

Hedwig Haberkern,  
Schneeflöckchen, Weißröckchen

Schneeflöckchen, Weißröckchen,  
wann kommst du geschneit?  
Du wohnst in den Wolken,  
dein Weg ist so weit.

Komm setz dich ans Fenster,  
du lieblicher Stern,  
malst Blumen und Blätter,  
wir haben dich gern.

Schneeflöckchen, du deckst uns  
die Blümelein zu,  
dann schlafen sie sicher  
in himmlischer Ruh.

Schneeflöckchen, Weißröckchen  
komm zu uns ins Tal.  
Dann bau ´n wir den Schneemann  
und werfen den Ball.

*Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas Hedwig Haberkern.*

*Arg-829-1665 (2013-02-16 22:38:12)*

*Nach dem ursprünglichen Text von Hedwig Haberkern, geb. Stenzel, 1837 – 1902, abgeänderte Fassung. Siehe: [http://de.wikipedia.org/wiki/Schneeflŭckchen,\\_Weiŝrŭckchen](http://de.wikipedia.org/wiki/Schneeflŭckchen,_Weiŝrŭckchen). Obige Textfassung ist die heute übliche Version, die auch als deutsches Volkslied bekannt ist. Die Melodie ist abrufbar unter <http://ingeb.org/Lieder/schneefl.html>.*